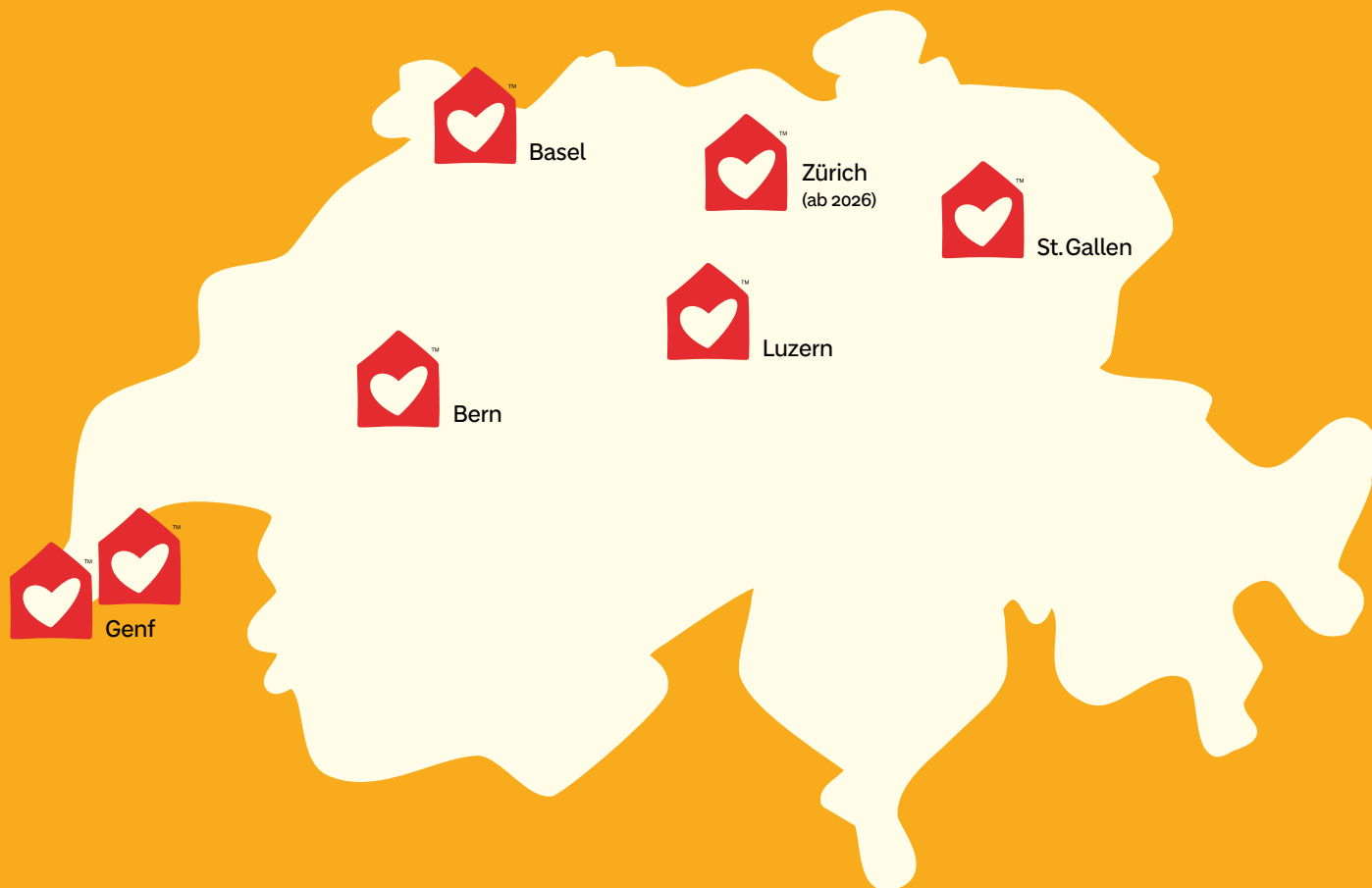




Jahresbericht 2025



**Ronald
McDonald
Haus®**
Schweiz



Hilfe in Zahlen

Stand: 31. März 2026



Anzahl Familien

2024 **1'589** 2025 **1'507**



Anzahl Übernachtungen

2024 **12'920** 2025 **12'845**



Durchschnittliche Auslastung

2024 **74%** 2025 **71%**



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

2024 **8 Tage** 2025 **9 Tage**



Anzahl Freiwillige

2024 **Über 60** 2025 **Über 60**



Editorial	4
Interview	5
Highlights	7
Finanzen	10
Stiftungsrat und operatives Team	14
Stiftungszweck	16



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Auch 2025 setzte sich die Ronald McDonald Kinderstiftung in der Schweiz dafür ein, Familien mit hospitalisierten Kindern in einer herausfordernden Zeit bestmöglich Rückhalt und Geborgenheit zu geben. Unsere sechs Elternhäuser in unmittelbarer Nähe zu Universitäts- und Kinderspitälern schaffen Raum, um als Familie gemeinsam Kraft zu schöpfen, und tragen zum Genesungsprozess der Kinder bei.

2026 verfolgen wir unser Ziel konsequent weiter: noch mehr Familien in schwierigen Zeiten noch besser zu unterstützen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist bereits gelungen: Wir haben im Berichtsjahr den Grundstein für das neue Ronald McDonald Haus in Zürich gelegt, direkt beim Universitäts-Kinderspital (Kispi). Die Eröffnung ist für den Spätsommer 2026 geplant. Mit unserem siebten Elternhaus schaffen wir künftig auch im Raum Zürich ein «Zuhause auf Zeit», damit Eltern ganz nah bei ihren Kindern im Spital sein können. Das neue Haus wird 20 grosszügige Elternzimmer, einladende Gemeinschaftsräume, eine grosse Küche, Ess- und Spielzimmer sowie einen Garten mit Terrasse bieten. Alles, was Familien hilft, zur Ruhe zu kommen und ein Stück Alltag zu bewahren.

Das Elternhaus Zürich ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung (EPI), des Kinderspitals Zürich (Eleonorenstiftung) und der Ronald McDonald Kinderstiftung. Wir übernehmen dabei den spezifischen Mieterausbau sowie den 365-Tage-Betrieb, inklusive Finanzierung, Personal, Betreuung, Hauswirtschaft, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit.

Parallel zu diesem Meilenstein haben wir wichtige Grundlagen geschaffen, um unsere Organisation fit für die Zukunft zu machen. Seit dem 1. Juli 2024 sind wir ein eigenständiger Arbeitgeber, und der Transformationsprozess ist in vollem Gange. So ist beispielsweise unser nächstes grosses Vorhaben die Einführung einer eigenen IT-Lösung. Damit schaffen wir die Basis für optimierte Prozesse und eine noch effizientere Zusammenarbeit.

Dank Zuwendungen von McDonald's Schweiz, seinen Lizenzpartnern, Lieferanten, Restaurantgästen sowie zahlreichen privaten Spenderinnen und Spendern konnten wir unsere Arbeit auch 2025 sichern. Über 60 engagierte Freiwillige leisten zudem einen unschätzbaren Beitrag in unseren Elternhäusern. Für all diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Thomas Schneider
Präsident des Stiftungsrats



Unsere Werte

- Mitgefühl ist unser Leitprinzip.
- Wir handeln respektvoll.
- Integrität ist unsere Handlungsgrundlage und unser Wegweiser.
- Wir engagieren uns mit voller Überzeugung.



Andrea Hemmi
Direktorin

«Hinter jeder Familie steht eine Geschichte mit vielen emotionalen Momenten»

Direktorin Andrea Hemmi blickt zurück auf ein Berichtsjahr im Zeichen des Aufbaus.

Womit hat sich das Team der nationalen Stiftung vor allem beschäftigt?

Im Spätsommer 2026 soll unser neuestes Elternhaus beim Zürcher Kinderspital seinen Betrieb aufnehmen, sodass wir endlich auch in Zürich für Familien mit hospitalisierten Kindern da sein können. Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran. Auch im Inneren des Hauses konkretisieren sich die liebevollen Details, die diesen Ort für Eltern, Geschwister und Grosseltern zu einem echten «Zuhause auf Zeit» machen. Hier sollen sie mitten im Ausnahmezustand ein Stück Normalität leben können.

Was macht das Zürcher Haus für Familien zu einem «Zuhause auf Zeit»?

Farbenfrohe Stockwerke, fantasievoll benannte Zimmer wie «Panda» oder «Büsi», Balkone und Loggien zum Durchatmen sowie eine durchdachte, kindgerechte Ausstattung mit sicherem Küchenbereich, Raum für Kinderwagen, Spielecken und einem Spielplatz im Garten – dies alles trägt zu einer einladenden Umgebung bei.

Aber können die Eltern im Kispi nicht auch bei ihren Kindern in den Spitalzimmern übernachten?

Auf der Intensivstation geht dies beispielsweise nicht, und generell kann nur ein Elternteil beim Kind bleiben. Zudem fordert die Situation auch den Eltern viel ab, gerade wenn ein Kind längere Zeit im Spital ist. Da ist es hilfreich, wenn sie sehr nahe bei ihrem Kind einen

Rückzugsort haben, um Kraft zu tanken. Der ruhige Ort mit den vielen alten Bäumen in der Umgebung ist wie gemacht dafür.

Wie lange bleiben die Familien im Durchschnitt in einem Elternhaus?

Im Schnitt bleibt eine Familie neun Tage, andere bleiben mehrere Wochen oder sogar Monate. Oft kehren die Familien dann später mit ihren genesenen Kindern zurück, um ihnen dieses temporäre Zuhause während des Spitalaufenthalts zu zeigen und sich mit den Mitarbeitenden des Ronald McDonald Hauses Erinnerungen auszutauschen.

Und dann bekommt die Stiftung auch ein neues Logo.

Richtig. Anstelle des gelben Clownhandschuhs und der Kinderhand in einem skizzierten Haus kommt ein rotes Häuschen mit einem weissen Herz. Damit rücken wir unseren Stiftungszweck stärker ins Zentrum. Das Herz symbolisiert die emotionale Wärme und Fürsorge, die die Familien in unseren Häusern finden.

Was bedeutet das konkret – wie zeigt sich diese Unterstützung in Zahlen?

In den letzten 32 Jahren haben wir in der Schweiz über 28'000 Familien aufgenommen – mit mehr als 237'000 Übernachtungen. Hinter jeder Familie steht eine Geschichte mit vielen emotionalen Momenten.



Familie Nikic mit Damjan

Sechs Wochen nach Damjans Geburt begann alles mit Grippesymptomen: glasige Augen, Husten und eine laufende Nase. Dann erkrankte Damjan schwer am Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV), was bei ihm zu einem lebensbedrohlichen Zustand führte.

«Im Ronald McDonald Haus St. Gallen fanden wir einen wertvollen Rückzugsort. Nach langen Tagen im Spital konnten wir dort als Familie zusammen sein und Kraft schöpfen.»

Highlights 2025



Lara Gut-Behrami begeistert bei der Swiss- Ski Summer Challenge

Im Spätsommer nahm die Ronald McDonald Kinderstiftung mit fünf Kinderteams an der Swiss-Ski Summer Challenge in Thun teil. Ein Highlight des Tages war die persönliche Unterstützung durch Skirennfahrerin Lara Gut-Behrami, Gotte der Stiftung und des neuen Zürcher Elternhauses. Mit grossem Engagement begleitete sie die Kinder, gab Autogramme und feuerte sie bei den Wettkämpfen an. Auch für Gespräche mit Eltern und Gästen nahm sie sich Zeit – ein unvergesslicher Moment für alle Beteiligten.



Grundsteinlegung für das neue Ronald McDonald Haus Zürich



Im Frühjahr wurde ein bedeutender Meilenstein erreicht: die Grundsteinlegung für das neue Elternhaus in Zürich. Im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der drei beteiligten Stiftungen, des Architekturbüros und der Bauleitung wurden Zeitdokumente in einer verschlossenen Box für zukünftige Generationen im Fundament des Gebäudes hinterlegt.

In direkter Nachbarschaft zum Universitäts-Kinderspital Zürich (Kispi) entsteht das grösste Elternhaus der Schweiz. Gemeinsam mit der Eleonorenstiftung des Kinderspitals Zürich und der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung (EPI) realisieren wir ein Leuchtturmprojekt, das Familien hospitalisierter Kinder ein «Zuhause auf Zeit» bietet.

Ab Spätsommer 2026 werden 20 grosszügige Elternzimmer zur Verfügung stehen, ausgestattet mit eigenem Bad, Doppelbett, Sofaecke und teilweise Balkon oder Loggia. Ergänzt werden die Zimmer durch Gemeinschaftsbereiche wie Küche, Waschküche und Lagermöglichkeiten, die die wohnliche Atmosphäre unterstützen und zu einem Stück Normalität im Alltag beitragen.



Engagement in den McDonald's-Restaurants

Am internationalen Kindertag am 20. November 2025 startete in allen McDonald's-Restaurants der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein der Verkauf einer kleinen Plüschgiraffe namens Mia. Mit jedem Kauf spendeten die Gäste an die Ronald McDonald Kinderstiftung. Begleitet wurde die Aktion durch kreative Zeichnungsaktivitäten.

Unterstützung von den McDonald's-Lieferanten

Auch die Lieferanten von McDonald's haben die Ronald McDonald Kinderstiftung und die Elternhäuser im Berichtsjahr wiederum mit grosszügigen Geld-, Sach- und Zeitspenden unterstützt. Für viele Lieferanten wie beispielsweise die Bell Food Group AG, die Ospelt Gruppe, die frigemo ag, die Florin AG, die Ramseier Suisse AG oder die HAVI Logistics GmbH ist die Stiftung seit mehreren Jahrzehnten ein echtes Herzensanliegen.

Exklusiver Rundgang auf der Baustelle des Zürcher Ronald McDonald Hauses



Im Herbst durften wir die Lizenznehmer, Restaurantmanager und -managerinnen sowie Regionalleiter und Consultants der Zürcher McDonald's-Restaurants zu einem Besuch auf der bereits sehr fortgeschrittenen Baustelle unseres Zürcher Elternhauses begrüessen.

Während der Baustellenführung erhielten die Gäste aus erster Hand spannende Einblicke in das Projekt.

Eine weitere schöne Initiative waren die eigens für die Stiftung produzierten Tablett-Unterlagen, die während des ganzen Oktobers in den McDonald's-Restaurants auf die Stiftung aufmerksam machten und die Gäste zum Spenden animieren sollten. Diese Partnerschaften mit den McDonald's-Restaurants zeigen, wie gut und wichtig die Zusammenarbeit ist.





Familie Meister mit Timo

Nach ständigen Kopfschmerzattacken fanden die Ärzte bei Timo einen Tumor, der auf dem Hirnwasserkanal sass und dadurch einen stetigen Überdruck im Hirn verursachte. Insgesamt musste Timo siebenmal operiert werden und kämpft sich heute wie ein Löwe zurück ins Leben.

«Für uns Eltern war es unmöglich, Timo im Spital allein zu lassen. Umso dankbarer waren wir, dass wir ein Zimmer im Berner Elternhaus beziehen durften, gleich gegenüber vom Kinderspital.»

Bilanz und Erfolgsrechnung



2025

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025 (IN CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen	8'855'326	7'658'727
Anlagevermögen ¹	3'556'950	3'568'500
Aktiven	12'412'276	11'227'227

Fremdkapital	1'935'146	1'540'279
Stiftungsvermögen	10'477'130	9'686'948
Passiven	12'412'276	11'227'227

ERFOLGSRECHNUNG 2025 (IN CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Ertrag aus Spenden	2'057'448	2'224'334
Ertrag aus zweckgebundenen Spenden	493'079	932'628
Ertrag aus Sachspenden	110'071	0
Betrieblicher Ertrag	2'660'599	3'156'961

Betriebskosten Häuser ²	-874'873	-915'949
Aufwand Fundraising	-229'601	-230'341
Direkter Aufwand	-1'104'474	-1'146'290

Bruttoergebnis	1'556'124	2'010'671
Verwaltungsaufwand	-305'125	-341'992
Finanzielle Aufwände	-45'496	-22'892
Finanzielle Erträge	59'678	273'878
Projektrückstellung aus zweckgebundenen Spenden ³	-475'000	-932'628

Jahresergebnis	790'182	987'037
-----------------------	----------------	----------------

¹ Als Reaktion auf die Credit Suisse-Krise wurde ein Teil der liquiden Mittel in Schweizer Kantonsanleihen investiert, um das Risiko im Falle eines Bankenausfalls zu mindern.

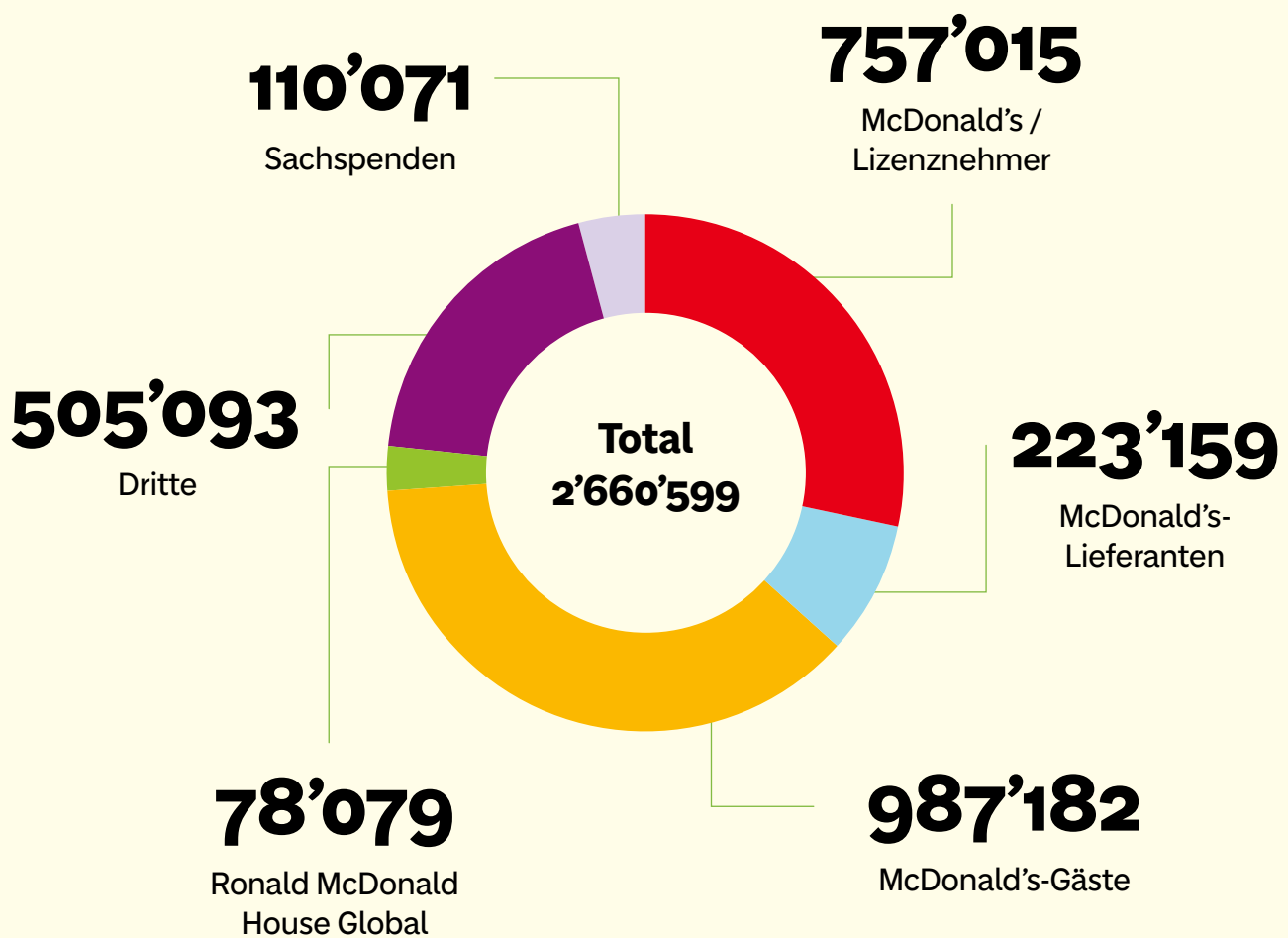
² Die Ronald McDonald Kinderstiftung trägt die ungedeckten Betriebskosten der Elternhäuser und stellt Umbauten, Renovationen und neue Projekte sicher.

³ für Elternhaus Zürich und Weiterentwicklung

Herkunftsquellen



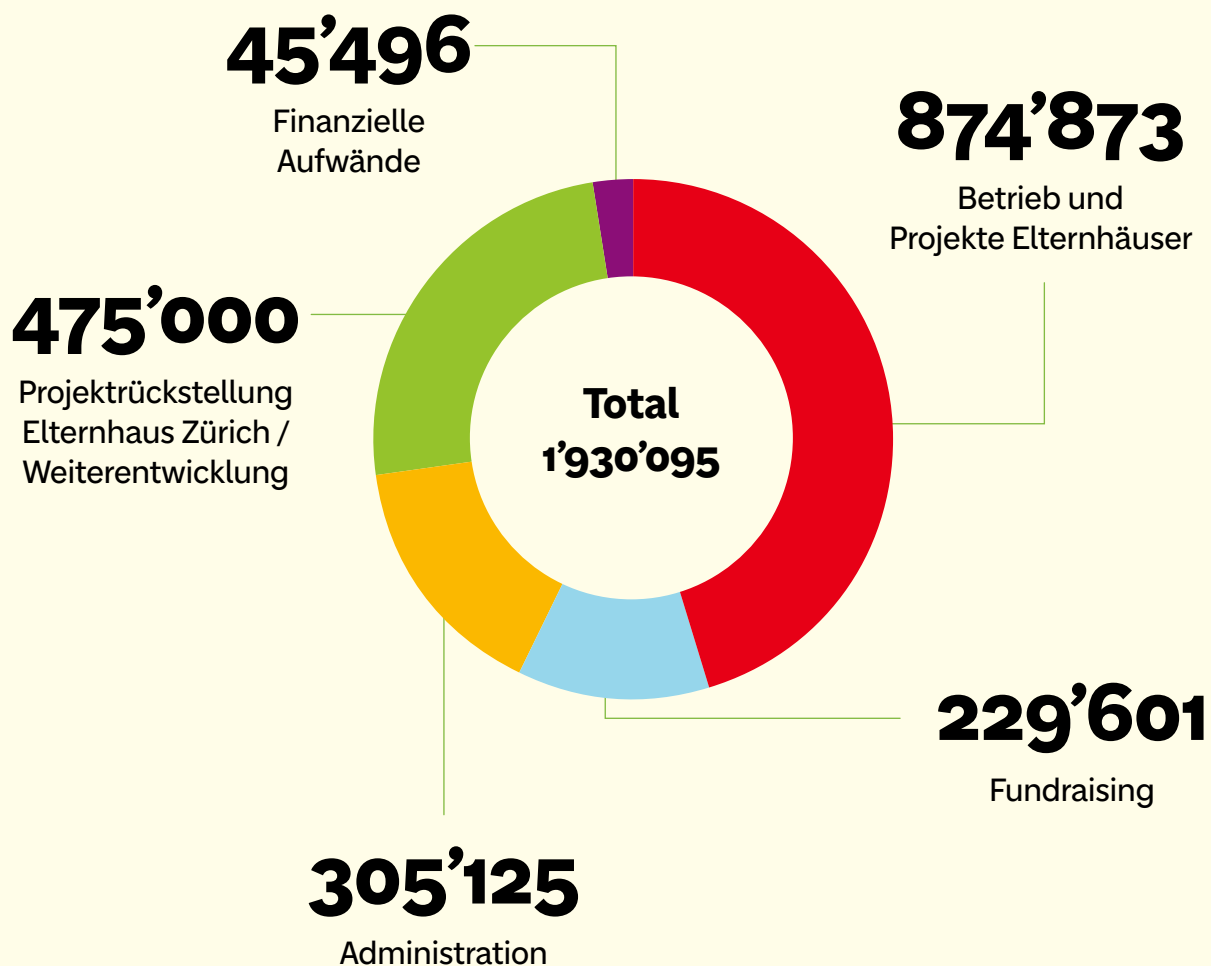
Spendeneinnahmen 2025 (in CHF)



Ausgaben



Ausgaben 2025 (in CHF)



Als gemeinnützige Stiftung sind wir steuerbefreit und unterstehen der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht. Unsere Finanzen werden von Bommer + Partner betreut. Die Elternhäuser in Basel, Bern, Genf, Luzern und St.Gallen werden als eigenständige Stiftungen geführt und unterstehen den jeweiligen kantonalen Aufsichtsbehörden. Auch ihre Finanzen werden von Bommer + Partner betreut.



Familie Graf mit Roman

Als Roman erst drei Monate alt war, entdeckte seine Kinderärztin bei einer Routinekontrolle eine Fehlbildung: Seine Schädelplatten waren zu früh zusammengewachsen. Ohne mehrere Operationen und Therapien hätte das sein Kopfwachstum beeinträchtigt.

**«Im Ronald McDonald Haus Basel
finden wir das, was im Klinik-
alltag oft fehlt: Ruhe. Es ist unsere Oase
mitten im Ausnahmezustand.»**

Stiftungsrat



Der nationale Stiftungsrat besteht aus 7 Mitgliedern.
Er engagiert sich ehrenamtlich.



Thomas Schneiter
Präsident



**Prof. Dr. med.
Hanspeter Gnehm**
Vizepräsident



Urs Feuz
Ehemaliges Geschäfts-
leitungsmitglied der fenaco
Genossenschaft



Brigitte Graf
Lizenznehmerin
McDonald's Schweiz



Silvio Hofmann
Lizenznehmer
McDonald's Schweiz



Lara Skripitsky
Managing Director
McDonald's Schweiz



Gabi Weishaupt
Ehemalige Leiterin
Ronald McDonald Haus
St. Gallen

Nebst dem nationalen Stiftungsrat gibt es in der Schweiz fünf unabhängige lokale Stiftungen mit lokalen Stiftungsräten (Stand: 1. April 2026):

Ronald McDonald Haus Stiftung Basel
Christian Florin, Stiftungsratspräsident

Ronald McDonald Haus Stiftung Luzern
Thomas Arnold, Stiftungsratspräsident

Ronald McDonald Haus Stiftung Bern
Beat Wittmer, Stiftungsratspräsident

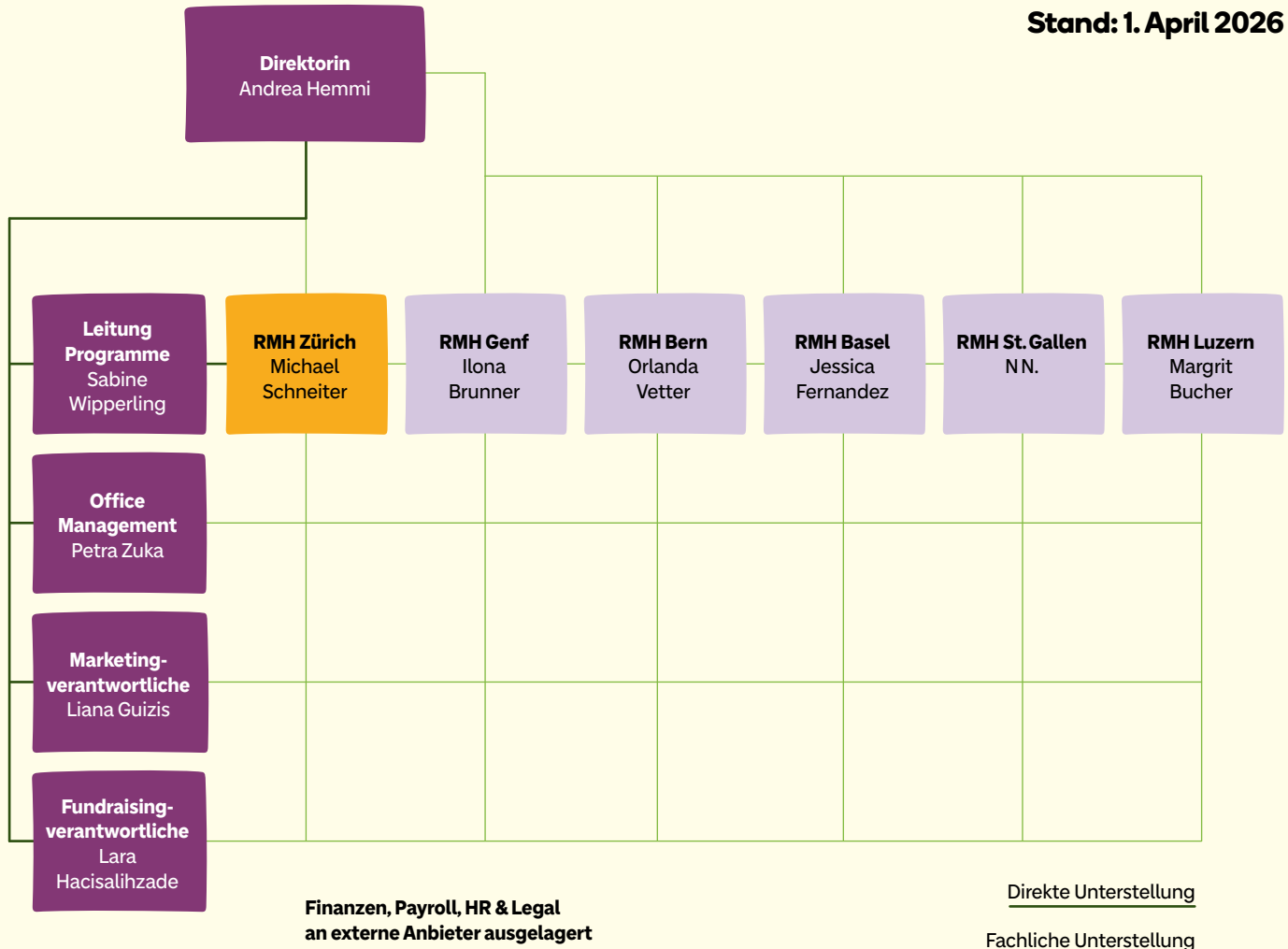
Ronald McDonald Haus Stiftung St. Gallen
Christian Ramota, Stiftungsratspräsident

**Maison Ronald McDonald –
Fondation Une Oeuvre du Coeur, Genf**
Eduardo Leemann, Stiftungsratspräsident

Operatives Team (Struktur)



Stand: 1. April 2026



Weiterbildung

2025 bot die Ronald McDonald Kinderstiftung verschiedene interne Weiterbildungen an.

Gleich zu Beginn des Jahres konnten die Mitglieder der Häuserteams einen Resilienzworkshop besuchen. Ein wichtiges Thema für unsere kleinen Hausteams, die oft unter herausfordernden Bedingungen arbeiten und Familien unterstützen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Resilienz hilft dabei, mit diesen Herausforderungen konstruktiv umzugehen und sie zu bewältigen.

Im Mai wurden die Themen Fundraising und Kommunikation vertieft.



Stiftungszweck



Täglich werden Kinder zu früh geboren, erleiden Unfälle oder erkranken plötzlich und müssen im Spital behandelt werden. Die physische Nähe der Eltern ist wichtig für die Genesung kranker Kinder. Doch oft ist das Kinderspital weit weg von zu Hause. Und die Spitäler bieten aufgrund von spezialisierter Pflege oder Platzmangel vielfach keine Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige.

Unsere nationale Stiftung hilft betroffenen Familien in diesen schwierigen Situationen. Sie ergänzt mit ihren Angeboten das staatliche Gesundheitssystem und will auch in Zukunft noch mehr Eltern hospitalisierter Kinder unterstützen.

Wie helfen?



Geldspende

Mit Ihrer Sofortspende helfen Sie Familien von erkrankten Kindern. Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung, die Ihr Engagement für unsere Ronald McDonald Häuser dokumentiert. Schenken Sie Geborgenheit.



Zimmerpatenschaft

Werden Sie Pate für ein Gästezimmer, die Küche, das Spielzimmer oder einen anderen Bereich. Ihre Zimmerpatenschaft unterstützt den Betrieb des Elternhauses und entlastet Familien in einer schwierigen Lebenssituation.



Sachspende

Engagieren Sie sich als Unternehmen. Unterstützen Sie den Betrieb unserer Elternhäuser mit einer Sachspende (Lebensmittel, Dienstleistungen etc.).



Spendenaktion

Ob bei feierlichen Anlässen, Firmenveranstaltungen oder in Zeiten des Abschieds – Ihre persönliche Initiative schenkt betroffenen Familien ein Zuhause auf Zeit voller Geborgenheit in herausfordernden Zeiten.



Erbschaften, Legate

Manche Menschen möchten über ihr eigenes Leben hinaus Gutes bewirken. Mit einem Legat oder einer Nachlassspende unterstützen Sie langfristig Familien mit hospitalisierten Kindern. Ihr Vermächtnis hilft, unsere Elternhäuser zu sichern und betroffenen Familien auch in Zukunft Nähe und Halt zu schenken.



Zeitspende

Unterstützen Sie unsere Elternhäuser und spenden Sie Zeit! Als Ehrenamtliche oder Ehrenamtlicher in einem Ronald McDonald Haus übernehmen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
021 631 11 11 oder info@ronaldmcdonaldhaus.ch

Impressum
Ronald McDonald Kinderstiftung
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
info@ronaldmcdonaldhaus.ch
www.ronaldmcdonaldhaus.ch

Wie spenden?
Benutzen Sie den
nebenstehenden QR-Code.



TWINT

Spendenkonto
Ronald McDonald Kinderstiftung
1700 Fribourg
CH77 0024 6246 1962 1801 P

McDonald's Schweiz, seine Lizenzpartner, Lieferanten und Gäste engagieren sich gemeinsam, um hospitalisierten Kindern zu helfen.